

Theorien lernen und dabei Gutes tun

Noch vor drei Jahren war es weitgehend unbekannt, doch das Konzept „Service Learning“ scheint zu funktionieren. Deshalb gibt es an der Universität Mannheim für diese innovative Lernform nun auch eine Beauftragte. Seit August 2006 arbeitet Carla Gellert daran, die aus den USA stammende Lehrmethode an der Schlossuni voran zu treiben und andere Fakultäten für das 2003 in der Erziehungswissenschaft eingeführte Konzept zu begeistern.

Die Idee ist einfach, aber effektiv: In einem Seminar Theorien büffeln (Learning) und parallel durch gemeinnützige Arbeit (Service) in die Praxis umsetzen. So haben Pädagogik-Studenten während eines Seminars in einer Grundschule Zweitklässlern beigebracht, Konflikte ohne Gewalt zu lösen (wir berichteten). Gellert ist sich sicher, dass der Praxisbezug auch für andere Fakultäten interessant wäre: so könnten zum Beispiel BWLer die Finanzen einer Gemeinde überprüfen oder Informatiker eine Datenbank für eine öffentliche Bibliothek



entwickeln. „Dadurch lernen Studenten die Methoden in der Praxis kennen, und die Organisationen freuen sich über Hilfe, die sie sich sonst nicht leisten könnten.“ Deshalb versucht die „Service Learning“- Beauftragte, die Lehrform an den Mann zu bringen. Einige Erfolge kann Gellert schon verzeichnen: im kommenden Frühjahrssemester findet erstmalig eine Service Learning-Übung an der BWL-Fakultät statt. Dabei sollen Studenten die Methoden der nichtprofit-orientierten BWL in einem Projekt mit der Stadtverwaltung Mannheim umsetzen.

Für die 28-jährige Diplom-Anglistin eine freudige Entwicklung: „Gerade in der BWL sind Praxisbezüge wichtig, in meiner Studienzeit hätte mir so eine Übung für mein Nebenfach BWL sehr geholfen.“ Ein weiterer Meilenstein ist die Organisation einer Tagung an der Uni, ein deutschlandweit einmaliges Vorhaben: im Juni 2007 sollen nationale Experten über „Service Learning“ an Hochschulen informieren. Ob es die gebürtige Neustädterin in ihrer Amtszeit bis 2009 schafft, das Lernkonzept an alle Fakultäten zu vermitteln, steht noch in den Sternen. Sicher ist für sie: „Ich will nichts übers Knie brechen, der Grundgedanke von 'Service Learning - Studenten geben ihrer Stadt und Umgebung etwas zurück - der muss erhalten werden.“
mo